Popescu Vlad, 10I

My Experience at the Weimar Summer School

At f rst, for the bet er part of the summer, I thought that I wouldn't like it at the summer school, that it had been a mistake signing up. Who'd enjoy going to school in August? So, with all these thoughts, I arrived in Weimar. But they so quickly disappeared when I got to know my roommates and our dorm neighbours. I knew a couple of the people from our school who would be joining the program, but not all of them. I got acquainted with them on the f rst night and from that moment on, all the previous negat ve thoughts disappeared from my mind. I consider myself so lucky to have been able to spend almost a month with them together. I had so much fun with them, and the summer school would have probably been less excit ng than it has been if it hadn't been for them.

On weekdays, we had about four hours of German courses a day. They somewhat felt like going to school and could at t mes be boring, but all together I could say that I learned something new from them. I really liked the fact that the teachers took us on museum trips in Weimar almost every day. I got to learn so much about Goethe, Schiller, and other writers, and just how much culture was concentrated in Weimar. The teachers themselves were very nice, but I wouldn't say that the curriculum was all that dif erent from what I've been doing for the past 5 years.

The town itself was incredibly beaut ful; I loved it. The architecture was so charming, and it was full of museums, shops, and everything. My favorite part was the Park an der Ilm, a huge green space that is part of the UNESCO World Heritage. We would go there almost every day, somet mes even at night, and I would also of en go for runs or strolls there. I got to learn so much about German culture and history there, especially about its most famous writers: Goethe, Schiller, Nietzsche, etc., but also about the Bauhaus and modern architecture.

The accommodat on was right in the center. It was an apartment with three to four rooms, a bathroom, and a kitchen. We found it to be quite dirty and, well, looked like a dorm (or rather an asylum room), but nonetheless did its job. The locat on was incredible and it had most of the amenit es you would need.

We also had some day trips, some we did on our own and some organized by the summer school. They took us to Erfurt and Ilmenau to see the universit es there and to Leipzig and the Wartburg to visit them and do some sightseeing. There were also some other act vit es, like workshops, an internat onal dinner, or city tours. I enjoyed myself on the trips, but found the other act vit es to be quite lame and boring.

I had so much fun spending t me with the friends I made there, and each day was an adventure. It was a completely new experience being alone for so long. I had to cook, do the laundry, shop for groceries and clean my room all by myself, but I def nitely liked having some independence and being away from home for some t me. All in all, I would gladly recommend the summer school and may even return there next year.

Popescu Vlad, 10I

Meine Erfahrungen bei der Weimarer Sommerschule

Zuerst dachte ich den größten Teil des Sommers über, dass mir die Sommerschule nicht gefallen würde und dass es ein Fehler war, mich anzumelden. Wer geht schon gerne im August zur Schule? Mit all diesen Gedanken kam ich also in Weimar an. Doch sie verschwanden sehr schnell, als ich meine Mitbewohner und unsere Wohnheim-Nachbarn kennenlernte. Ich kannte bereits ein paar Leute von unserer Schule, die auch am Programm teilnahmen, aber eben nicht alle. Am ersten Abend lernte ich sie kennen, und von diesem Moment an waren all die negat ven Gedanken aus meinem Kopf verschwunden. Ich schätze mich so glücklich, dass ich fast einen Monat zusammen mit ihnen verbringen konnte. Ich hat e so viel Spaß mit ihnen, und die Sommerschule wäre ohne sie wahrscheinlich viel weniger aufregend gewesen.

An den Werktagen hat en wir täglich etwa vier Stunden Deutschunterricht. Es fühlte sich ein wenig wie normale Schule an und konnte manchmal etwas langweilig sein, aber insgesamt kann ich sagen, dass ich etwas Neues gelernt habe. Es hat mir wirklich gut gefallen, dass die Lehrer mit uns fast jeden Tag Ausf üge in die Museen in Weimar gemacht haben. Ich habe so viel über Goethe, Schiller und andere Schrif steller gelernt und darüber, wie viel Kultur in Weimar konzentriert ist. Die Lehrer selbst waren sehr net , aber ich würde nicht sagen, dass sich der Lehrplan großart g von dem unterschied, was ich in den letzten fünf Jahren gemacht habe.

Die Stadt selbst war unglaublich schön; ich habe sie geliebt. Die Architektur war so charmant und es gab überall Museen, Geschäf e und vieles mehr. Mein Lieblingsort war der Park an der Ilm, eine riesige Grünf äche, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Wir waren fast jeden Tag dort, manchmal sogar nachts, und ich bin dort auch of joggen oder spazieren gegangen. Ich konnte im Wiemar sehr viel über die deutsche Kultur und Geschichte lernen, besonders über die berühmtesten Schrif steller: Goethe, Schiller, Nietzsche usw., aber auch über das Bauhaus und die moderne Architektur.

Die Unterkunf lag direkt im Zentrum. Es war eine Wohnung mit drei bis vier Zimmern, einem Badezimmer und einer Küche. Wir fanden sie ziemlich dreckig und, nun ja, sie sah aus wie ein Wohnheim (oder eher wie eine Anstaltszelle), aber sie hat trotzdem ihren Zweck erfüllt. Die Lage war unglaublich gut und man hat e die meisten Annehmlichkeiten, die man braucht.

Wir haben auch einige Tagesausf üge gemacht: manche auf eigene Faust und manche von der Sommerschule organisiert. Sie haben uns nach Erfurt und Ilmenau gebracht, um die dort gen Universitäten zu sehen, sowie nach Leipzig und auf die Wartburg, um Sightseeing zu machen. Es gab auch noch andere Akt vitäten wie Workshops, ein internat onales Abendessen oder Stadt ührungen. Die Ausf üge haben mir sehr viel Spaß gemacht, aber die anderen Akt vitäten fand ich eher langweilig und unausgereif .

Ich hat e so viel Spaß dabei, Zeit mit den Freunden zu verbringen, die ich dort kennengelernt habe, und jeder Tag war ein kleines Abenteuer. Es war eine völlig neue Erfahrung für mich, so lange auf mich allein gestellt zu sein. Ich musste selbst kochen, Wäsche waschen, einkaufen gehen und mein Zimmer aufräumen, aber es hat mir def nit v gefallen, etwas Unabhängigkeit zu haben und für eine Weile von zu Hause weg zu sein. Alles in allem würde ich die Sommerschule gerne weiterempfehlen und vielleicht komme ich nächstes Jahr sogar zurück.